



Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 19. 03. 2012

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

In unserem Leben müssen wir immer wieder Kompromisse schließen. Manchmal beziehen sie sich auf das Verhältnis mit anderen Menschen, manchmal auf den eigenen Körper und manchmal auf äußere Bedingungen wie das Wetter. Wenn es um die letzteren beiden geht, sagen wir oft: „Nichts zu machen“. Ich möchte noch mehr arbeiten, aber mein Körper ist müde. Mir fehlen einige cm, um das Geschirr vom obersten Regal hinunterzunehmen. Ich bin zu groß für das preisgünstigere Konfektionsmaß. Ich möchte spazieren gehen, aber es stürmt draußen. Ich möchte einen Waldlauf machen, aber weit und breit gibt es keinen Wald, usw. usw. Ja, „Nichts zu machen“. Ich gebe mich zufrieden mit dem, was ich habe.

Schwieriger sind Kompromisse mit anderen Menschen. Denn irgendwie denkt man, dass der/die andere auch Kompromissbereitschaft haben könnte oder können müsste. Die andere Person könnte genauso wie ich auch flexibel sein, anders als Sachen oder mein Körper. Denn jeder hat doch einen Willen wie ich. Wieweit soll ich also gehen mit meiner Kompromissbereitschaft? Wenn das Gegenüber noch ein Kind ist, können wir die Angelegenheit noch relativ leicht kontrollieren, obwohl das vom Standpunkt der Erziehung her gesehen auch nicht so einfach ist. Schwieriger ist es aber, wenn wir einem Menschen gegenüber stehen, der einen gefestigten Willen oder eine feste Gewohnheit oder überlegene Macht hat. Um Frieden zu schaffen oder zu bewahren, ist ein Kompromiss nicht gering zu schätzen. Überhaupt ist der Kompromiss, wenn wir seinen Sinn in einer gegebenen Situation einsehen, nicht nur etwas, das „sein muss“, sondern auch wichtig für unsere persönliche Entwicklung. Denn wir sollten lernen, dass wir nicht die alleinigen Herrscher auf dieser Erde sind. Durch Kompromisse lernen wir „realistisch“ zu sein, und den egoistisch-unreifen Tyrann in uns zu besiegen.

Allerdings, wie immer ist allzuviel auch nicht gut. Da lauert dann die Gefahr des Duckmäsertums und unsere Persönlichkeit wird geschwächt. Manchmal versagen wir sogar angesichts von Ungerechtigkeit wegen mangelndem Mut. Voreilige Aufmüpfigkeit kann aber leicht von der Wucht der Masse oder Macht niedergeschlagen werden. Und auch wenn man nicht ganz verliert, könnte aber das gewünschte Ziel durch voreiligen Widerstand gefährdet werden, oder minimiert. Es ist eine Kunst zu wissen, wann man dulden soll und wann man „angreift“. Dies gilt nicht nur in der Kampfkunst oder in der Strategie bei den Schlachten sondern im gesamten Leben. Letzten Endes geht es aber um die Authentizität und die Wahrhaftigkeit. Erfolgsaussicht ist nicht unwichtig, sie ist aber nicht das letzte Ziel unseres

Lebens. Es hat keinen Sinn, in Erfolg und in gesellschaftlicher Anerkennung zu schwimmen, wenn man dabei seine Authentizität verliert.

Also sollte man nicht den Zeitpunkt eines Sprungs nach der Aussicht auf Erfolg, sondern nach der Aussicht auf größte menschliche Verwirklichung abwägen und bestimmen. Ist es nicht so, dass es noch zu viele Menschen gibt, die nur mit der Masse schwimmen? Sollten es nicht am ehesten die Budo praktizierenden Menschen sein, die sich vom Druck der Masse und Macht befreien? Wir sollten nicht jemandem folgen, weil er Macht und Rang hat, sondern wenn er die wahre Qualität und eine innere Autorität hat. „Bushī wa onore wo shiru Mono no tameni shinu“ - das ist einer meiner Lieblingsprüche. Es heißt übersetzt, „Ein Samurai stirbt für denjenigen, der ihn kennt“ - also ein Samurai widmet sein Leben dem, der seinen wahren Wert schätzt und versteht. Habe ich einen solchen in der Budowelt, so dass meine Hingabe Sinn macht? Wer zwischen diesen Zeilen lesen kann, sollte das tun. Auf jeden Fall sollte man sich darauf konzentrieren, die eigene Qualität zu erhöhen. Wir sollten schlicht und einfach hingebungsvoll „blühen“, wo wir auch sind und unabhängig davon, ob jemand uns sieht oder nicht. Normalerweise öffnet sich dann eine neue positive Perspektive. Aber das könnte in irgendeiner Form durchaus auch zum Konflikt führen, wenn jemand diese Blume nicht mag. Wenn wir aber anfangen, das zu fürchten, dann sollen wir lieber mit Budo aufhören. Wir sollten nicht nur eine schöne sondern starke Blume sein, die Kälte, Hitze und Trockenheit überwindet.

Die Karwoche steht kurz bevor. Jesus hätte mit der religiösen Obrigkeit oder Autoritäten wie den Sadduzäern oder Pharisäern auch einen Kompromiss schließen können. Dann wäre er nicht gekreuzigt worden. Und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er heute noch ... nein, NICHT! Von der Auferstehung hätte man dann nie gesprochen.

Anmerkung

- ▲ Als die Erste diesen Jahres ist die Gruppe in Berlin-Friedrichshagen unter der Leitung von Marita Bermes in Shinkiyu Aiki Budo Verband eingetreten. Ich heiße sie herzlich willkommen. Somit hat Berlin je einen Shinkiryu-Verein im Ost- und West-Teil.
- ▲ Yoshinobu Takeda Shihan besucht im Juli Deutschland. Er macht Lehrgänge bei Erwin Zipser (Heidenheim, 7. Juli) und Andre Feik-Otome (Duisburg, 14.-15. Juli). Dazwischen kommt er für 2 Stunden zum Shinki Dojo nach Oberkessach (10. Juli , 18.00 – 20.00). Alle Ausschreibungen werden unter „Sonstige Lehrgänge“ in der Shinki-Rengo-Homepage veröffentlicht.

Graduierungen (10. 12. 2011 – 19. 03. 2012)

Aikido

10 Kyu: (Pforzheim) Smirnov Daniel **8Kyu:** (Pforzheim) Muehlberger Nick **5 Kyu:** (Oldenswort) Menzlin Henrik **4 Kyu:** (Karlsruhe) Djunaidy Iwan, Merkle Stefan (Oberkessach) Harras Julia (Oldenswort) Pahlke Rainer **2 Kyu:** (Wuhan) Li Jing
1 Dan: (Frankfurt) Graf Martin **5 Dan:** (München) Scheitler Gerhard (Wiesbaden) Hubl Bernd

Daitoryu

5 Kyu (Heidelberg) Köppen Susanne **4 Kyu:** (Pforzheim) Strickrodt Axel **3 Kyu:** (Edingen)

Preiß Uli (Oberkessach) Walz Marion **2 Kyu:** (Euskirchen) Jacobs Jazinta **1 Kyu:**
(Euskirchen) Regh Volker (Pforzheim) Böttcher Matthias (Witten) Tödt Holger

Shinki Toho

Chuden: (Oberkessach) Haaß Mathias, Palm Dominik **Okuden:** (Oberkessach) Theobald
Helmut

Lehrgänge von M. D. Nakajima

31. Mär. - 01. Apr. 12	Shinki Toho in Weimar
21. April 12	Shinkiryu in Weikersheim
19.-20. Mai 12	Shinkiryu in Edingen
09.-10. Juni 12	Aikido in Waldbach (1. Kyu und alle Dane)
30. Jun. - 01. Jul. 12	Shinkiryu in München
14.-15. Juli 12	Shinki Toho in Waldbach
22.-23. September 12	Daitoryu (Sa.) und Aikido (So.) in Landau
03. Oktober 12	Shinkiryu in Pforzheim (25. Jubiläum des Vereins)
20.-21. Oktober 12	Shinkiryu in Berlin
03.-04. November 12	Shinkiryu in Dresden
17. November 12	Shinkiryu in Eggenstein-Leopoldshafen

(“Shinkiryu” umfasst Shinki Toho, Daitoryu und Aikido.)

Sonstige Lehrgänge

14.-22. April 12	Bernd und Petra Hubl in Hiddensee
17. Mai 12	Michael Danner in Pforzheim
16.-17. Juni 12	Duncan Underwood in Eggenstein-Leopoldshafen
07. Juli 12	Takeda Shihan in Heidenheim
10. Juli 12	Takeda Shihan in Oberkessach
14.-15. Juli 12	Takeda Shihan in Duisburg
23.-28. Juli 12	Duncan Underwood in Oldenswort
15.-16. Sept. 12	Kinder-LG in Oberkessach (Michael Danner u.a.)
20.-28. Okt. 12	Bernd und Petra Hubl in Hiddensee

Nun wünsche ich Euch einen herzerwärmenden Frühling und ein segensreiches,
fröhliches Osterfest mit Euren Lieben!

Mit herzlichen Grüßen auch von Susanne

Michael Daishiro Nakajima